

Begleitmaterialien

zum Programm KUKI ab 8 Jahren

Über das Programm

Unerwartete Hindernisse können zu wunderbaren Resultaten führen. Seien es widerspenstige Schmetterlinge, oder altmodische Lebensansichten, verlorene Haustiere oder fehlende Fernsehantennen; aufgeflogene Notlügen oder unerreichbare Ausflugziele: Durch tiefe Freundschaften und mit schlauen Einfällen ist keine Hürde zu hoch und die magischsten Erlebnisse geschehen!

Themen

Problemlösung, Kreativität, Familie, Vorstellungskraft, Lügen, Vorurteile, Natur, Gemeinschaftsleben, Wasser, Arbeit, Abenteuer, Aufwachsen im Geflüchtetenlager, Sehnsucht, Kindheit, Spaß, Gender-Inklusion, Sport, Aktivismus, Zusammenhalt, Verlust, Loslassen, Zugehörigkeit, Freundschaft

Fächer

Deutsch, Ethik, Kunst, Heimat- und Sachunterricht



Liebe Lehrkräfte,

KUKI, das Junge Kurzfilmfestival Berlin zeichnet sich durch fantasievolle, mitreißende und mutige Kurzfilmprogramme aus und ermöglicht Kindern und Jugendlichen den Zugang zu **verschiedensten Perspektiven und vielfältigen Geschichten aus aller Welt**. Mit KUKI leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur **Medienbildung** der Kinder und fördern ihre Medien- und speziell Filmkompetenz, was von der Kultusministerkonferenz der Länder als Pflichtaufgabe schulischer Bildung festgelegt wurde.

Die nachfolgenden Begleitmaterialien sollen Ihnen zur Unterstützung der Behandlung der Filme im Unterricht dienen. **Zum Film BAY CREEK TENNIS CAMP finden Sie Aufgaben und Anregungen auf Seite 9 bis 12.** Den Film können Sie nicht nur beim Festival ansehen, sondern zusätzlich über die Presseseite des Festivals online streamen. Der (streng vertraulich zu behandelnde) Zugang und das Passwort wurden Ihnen mit den Begleitmaterialien zugesendet.

Viel Spaß im Kino wünscht das KUKI-Team!

„komm“. Diese Aussprache ist relevant um das Pronomen „demm“/[dəm] nicht mit dem bestimmten Artikel „dem“/[de:m] zu verwechseln, wo E und M länger gesprochen werden.

„Deren“ ist die einzige Übersetzung, und zwar von „their/theirs“. Es ersetzt also „sein/seine“ oder „ihr/ihre“.

Quelle:

HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst:

<https://www.hawk.de/de/hochschule/organisation-und-personen/zentrale-einrichtungen/gleichstellungsbuero/inter-trans-queer/faq-geschlechterdiversitaet>

Entwerft gemeinsam an der Tafel eine Mindmap:

- Welche Situation aus eurem Alltag fallen euch ein, in denen in Mädchen und Jungs getrennt wird?

Diskutiert in der Klasse: Findet ihr die Mädchen/Jungs-Einteilung in den gesammelten Beispielen jeweils wichtig? Warum? Warum nicht?

Abschluss

- Was gefällt euch gut an dem Film?
- Was gefällt euch nicht gut? Was würdet ihr anders machen, wenn es euer eigener Film wäre?
- Welche Aussage vermittelt eurer Meinung nach der Film?
- Welche Situationen fallen euch noch ein, in denen eine ganze Gruppe zusammensteht, um ein Problem zu lösen?

FILANTE



- An welche Farben, Formen und Geräusche aus dem Film erinnert ihr euch?
- Welche Geschichte wird in dem Film erzählt?
- Der Film hat keinen Dialog. Wie habt ihr trotzdem verstanden, um was es geht?
- Mit welcher Animationstechnik könnte der Film gemacht sein?
- Welche Rolle spielt Musik in dem Film? Welche Stimmung hatte die Musik, an die ihr euch erinnert? Wann im Film kam sie vor?

Schaut euch den Trailer zu einem anderen Film der Filmemacherin Marion Jamault an:

https://www.youtube.com/watch?v=Ojw5AUggdSI&ab_channel=FestivalAnima

Welche Elemente entdeckt ihr, die euch an den Film FILANTE erinnern?

Hört euch zum Abschluss die Musik des Films an und malt auf der Rückseite dieses Blattes ein Bild zu dem, was ihr hört. Ihr könnt dabei eurer Fantasie freien Lauf lassen:

https://www.youtube.com/playlist?list=OLAK5uy_lWr9Se1GjVWBjplnO6YA5TQJcVOtF38d0

<https://open.spotify.com/intl-de/album/21OVc3mGSboJ9rfZH8Eaxa>

Abschluss

- Wie hat euch der Festivalbesuch gefallen?
- Erinnert euch an eure Erwartungen vor dem Kinobesuch. Waren die Filme so, wie ihr dachtet, oder anders? Was war gleich, was anders? Welcher Film hat euch am meisten überrascht?
- Habt ihr in den Filmen etwas kennengelernt, das ihr vorher noch nicht wusstet? Was war euch neu?
- Welcher Film hat euch am besten gefallen? Warum?
- Welcher Film hat euch am wenigsten gefallen? Was hättest ihr an diesem Film anders gemacht, wenn es euer Film wäre?
- Bei welchem Film musstest du am meisten lachen?
- Was würdet ihr anders machen, wenn ihr beim KUKI Filmfestival arbeiten würdet?
- Wem würdet ihr dieses Kurzfilmprogramm weiterempfehlen?

Euer Feedback könnt ihr auch direkt ans Festivalteam schicken: info@kuki-berlin.com

Eure Eindrücke und Gedanken sind immer herzlich willkommen!